

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Wetterämter München u. Nürnberg

Postbezug monatlich 2,- DM
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Telefon 54961
(13a) Nürnberg, Hochhaus am Plärrer, Telefon 61200, 61206

7. Jahrgang 1956

Freitag, 20. Januar 1956

Nummer 20

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] noch.....
- /// Niederschlagsgebiet

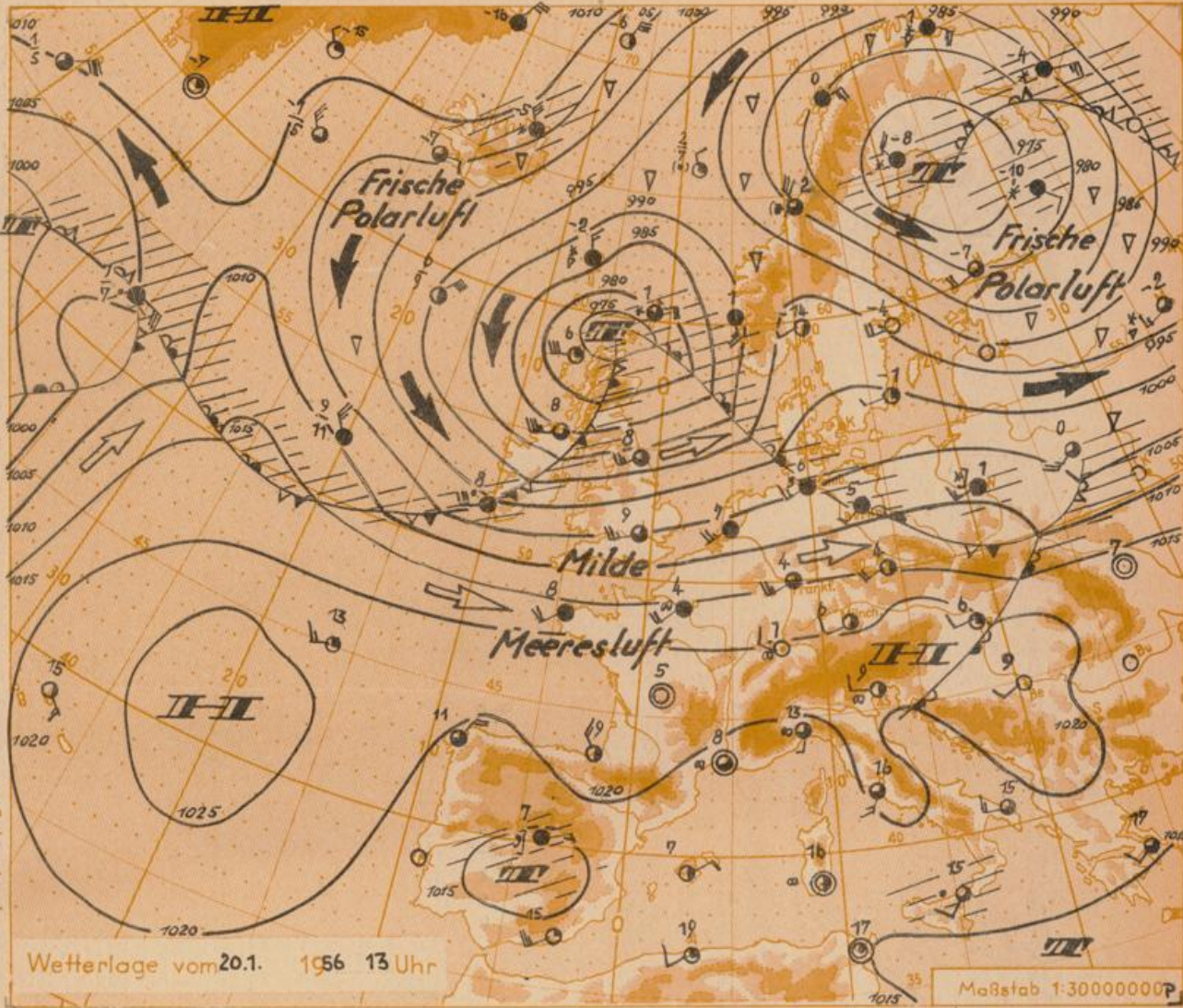
11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

- Windgeschwindigkeit
- | Symbol | m/sec | km/h |
|--------|------------------------|-------|
| ○ | still oder sehrschwach | um 1 |
| ○ | um 1 | 1-5 |
| ○ | um 2,5 | 6-13 |
| ○ | um 5 | 14-22 |
| ○ | um 7,5 | 23-31 |
| ○ | um 10 | 32-40 |
| ○ | um 22,5 | 77-85 |
| ○ | um 25 | 86-94 |
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront)
- ▲ nur in der Höhe
 - ▲ Okklusion
 - Konvergenzlinie
 - Warme Luftströmung
 - ← Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm
1mm Niederschlag = 1/qm



Wetterlage vom 20.1. 1956 13 Uhr

Maßstab 1:30000000P

Übersicht: Aus einem westlich der Biskaya gelegenen Hoch hatte sich zum Freitag ein Ausläufer nach Süddeutschland entwickelt, unter dessen Einfluß vor allem im Süden Bayerns heiteres Wetter herrschte. Weiter nordwärts machte sich die nach wie vor lebhafteste Westströmung in stärkerer Bewölkung bemerkbar. Mittlerweile ist ein neues Sturmtief über Schottland angelangt. Es wird auf seinem Weg nach Osten kältere Meeresluft bis zu den Alpen führen.

Vorhersage für Samstag, den 21.1. und Sonntag, den 22.1.1956, ausg. am 20.1. 16 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Zunächst noch meist heiter bis wolkig. Am Alpenrand Föhn-einfluß. Später starke bis wechselnde Bewölkung mit vorübergehenden Niederschlägen, die auch im Flachland in Schnee übergehen können. Bei allmählich kräftig auffrischenden Westwinden anfangs noch mild, dann Temperaturrückgang bis nahe null Grad. Schn.

Nordbayern und Bayer.Wald: Am Samstag bei mäßigen bis lebhaften Südwest- bis Westwinden überwiegend stärker bewölkt mit zeitweiligen Regenfällen. Höchsttemperaturen um 5 Grad. In der Nacht zum Sonntag überwiegend frostfrei. Am Sonntag Übergang zu wechselnder Bewölkung mit einzelnen Schauern, die bis in tiefere Lagen herab als Schnee fallen. Temperaturrückgang, in der Nacht zum Montag wieder leichter Frost. Mäßige, mitunter frische Winde aus West bis Nordwest.

Weitere Aussichten für Bayern: Anhaltend unbeständig.